
Subject: AGA - gleich 3 Fragen

Posted by [rosarot](#) on Thu, 02 Mar 2006 23:27:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Leute,
ich bin neu hier und ich habe gleich 3 Fragen auf einmal.

Ich habe AGA und hab's nun seit zwei Wochen ärztlich bestätigt. Es wurde ein Bluttest und ein Trichoscan gemacht.

Der Bluttest hat einen akuten Eisenmangel ergeben, soweit ich mich erinnere ein Wert von 18 (statt 60?), ich nehme an microgramm pro liter (dummerweise hab ich mir den Befund nicht geben lassen). Verschrieben wurde mir dagegen ferro sanol duodenal N3.

Der Trichoscan hat die AGA bestätigt und 110 Euro gekostet.

Gegen den Haarausfall wurde mir Regaine Frauen verschrieben.

Frage Nr.1: Ich nehme an, dass es bei mir noch vergleichsweise harmlos ist, zu mindestens bemerkt man mit Stirnband (diesen H.A.D.-Dingern) noch kaum was davon. Daher benutze ich schon seit längerer Zeit tonnenweise Haargel oder Haarspray bzw. meistens beides auf einmal um meine Trauerweiden ein wenig aufzuplustern. Wisst ihr irgendwas von Wechselwirkungen mit Regaine oder kann ich unbesorgt weiter plustern?

Frage Nr.2: Ich habe hier im Forum was von 25 Euro für den Trichoscan gelesen. Hat mich der Typ etwa schamlos ausgenommen??

Kann in dem Fall vielleicht jemand einen guten Arzt in Berlin empfehlen?

Frage Nr.3: ferro sanol duodenal kostet 26 Euro und Regaine noch mal 'ne Menge. Ich würde gerne wissen, ob man sich eines von beiden (abzüglich des Selbstbehaltes) von der Krankenkasse erstatten lassen kann.

Für ferro sanol habe ich auf der Seite

http://www.die-gesundheitsreform.de/themen_az/tabellen/ausnahmeliste_otc_praeparate/index.html

die Information gefunden, dass Eisen-II-Präparate bei gesicherter Eisenmangel-Anämie übernommen werden. Weiss vielleicht jemand Bescheid, ob Eisenmangel-Anämie einfach starker Eisenmangel ist (so wie ich ihn habe), oder ob das noch was anderes ist? Leider erklärt Wikipedia das nicht so genau.

Würde mich sehr über Antworten freuen. Ausserdem muß ich noch erwähnen dass ich mich total über das Forum freue! Es wäre sehr viel frustrierender völlig alleine alle Erfahrungen machen zu müssen. Wenn man weiß, in welchem Rahmen etwas machbar ist und wo die Grenzen sind, kann man sich auch ganz anders darauf einstellen, als wenn einen immer die Vermutung quält, man hat einfach nur einen schlechten Arzt erwischt oder so.

Viele Grüße,
rosarot